|  |  |
| --- | --- |
|  | Steel Europe |
|  |  |
|  | 08.03.2017  Seite 1/2 |

**thyssenkrupp muss notwendige Reparatur an Versorgungsleitung vornehmen – Stahlhersteller bittet bei Anwohnern im Bereich Duisburg-Beeck um Verständnis**

Die Stahlsparte von thyssenkrupp muss zwingend erforderliche Instandsetzungsarbeiten an einer Versorgungsleitung im Duisburger Norden vornehmen. Die freiverlegte Rohrtrasse verbindet die Werksteile Beeckerwerth (Tor 8) und Ruhrort miteinander. Auf diesem Weg gelangt Prozessgas aus der Stahlproduktion zum Kraftwerk, wo daraus ressourcenschonend Strom hergestellt wird. Der schrittweise Austausch der Leitung über eine Länge von rund 1,5 Kilometer von der Stepelschen Straße parallel zur Friedrich-Ebert-Straße ist nun unumgänglich. Um die mit den Reparaturarbeiten verbundenen Unannehmlichkeiten für die unmittelbare Nachbarschaft so gering wie möglich zu halten, werden jeweils nur einzelne, zwischen etwa 300 und 600 Meter lange Abschnitte erneuert. Die eigentlichen Montagearbeiten dauern jeweils nur zwei bis drei Wochen. Davor und danach erfolgt der Auf- und Abbau der Baustelle. Das erste Teilstück befindet sich im Bereich des Pumpwerks „Alte Emscher“, südlich der Kleingartenanlage Beeck. Hier wird die Leitung zwischen den Stelen 20 und 27 vom 27. März bis 13. April ausgetauscht. Nach Abschluss dieser ersten Reparaturarbeiten werden weitere Sanierungsmaßnahmen mittelfristig an den anderen Bauabschnitten erfolgen.

Auf Grund der Arbeiten kann es im Westen des Ortsteils Beeck tagsüber zu Lärmbeeinträchtigungen kommen. Um die Ruhe der Anwohner nicht zu stören, ist eine Bautätigkeit nur werktags in der Zeit von 8.00 bis 20.00 Uhr vorgesehen. Da die Versorgungsleitung Verunreinigungen enthalten kann, ist eine Geruchsbelästigung beim Öffnen der Leitungsstücke nicht auszuschließen. Deshalb werden die einzelnen Rohrstücke nach ihrer Demontage sofort abgedichtet und rasch abtransportiert. Diese Vorgehensweise ist mit der zuständigen Behörde abgestimmt worden. Die Arbeiten werden durch die Werkfeuerwehr von thyssenkrupp begleitet. Die Reparatur und die Wiederinbetriebnahme der Versorgungstrasse werden durch Sachverständige des TÜV Nord überwacht. Während der Reparaturtätigkeit sind vor Ort die Wege rund um die Baustelle für Spaziergänger und Fahrradfahrer gesperrt. Nach Abschluss der Maßnahme wird das Gelände wieder begrünt und in den ursprünglichen Zustand versetzt.

„Um die Einschränkungen für die Nachbarschaft kurz zu halten, wird die Instandsetzung der Rohrstücke jeweils schnellstmöglich durchgeführt“, betont Peter Petri, Leiter Energie- und Medienmanagement bei thyssenkrupp Steel Europe. „Da die Erneuerung der Versorgungsleitung in diesem Bereich aber notwendig für den Betrieb unseres Werkes ist, bleibt uns keine andere Wahl, als die Maßnahme in dieser Art und Weise durchzuführen. Dafür bitten wir die Bürger in der Nachbarschaft um ihr Verständnis.“

Damit die Bevölkerung umfassend Kenntnis über das Projekt erhält, verteilt thyssenkrupp im Vorfeld Flyer an die Haushalte in der Umgebung der Baustelle und stellt Informationen unter thyssenkrupp-steel.com ins Internet. Außerdem findet am Donnerstag, 16. März, um 17 Uhr, eine Info-Veranstaltung im Kleingartenverein Beeck, Stepelsche Straße, statt. Fachleute der Stahlsparte stehen den Anwohnern sowie Vereinen und Institutionen im Umfeld für Fragen zur Verfügung. Darüber hinaus haben Anlieger die Möglichkeit, sich an thyssenkrupp zu wenden:

* Per Mail unter [rohrleitungsinstandsetzung.steel@thyssenkrupp.com](mailto:rohrleitungsinstandsetzung.steel@thyssenkrupp.com)
* Für Rückfragen während der Bauarbeiten:

Handy-Nummer der Baustelle: 0162 / 19 86 014

* Für Notfälle:

Sicherheitszentrale Werkfeuerwehr thyssenkrupp Steel Europe: 0203 / 52-41212

Ansprechpartner:

thyssenkrupp Steel Europe AG

Erik Walner

Leiter Media Relations

T: +49 203 52 - 45130

erik.walner@thyssenkrupp.com

www.thyssenkrupp-steel.com

Company blog: <https://engineered.thyssenkrupp.com>